

Brand auf der "Cutty Sark"

Der Staubsauger blieb zwei Tage lang eingeschaltet und fing Feuer. Im Mai 2007 richtete er nahe London einen Schaden von zehn Mio. Pfund an. Brandstiftung wurde ausgeschlossen.

Der Brand eines Staubsaugers hat im vergangenen Jahr zu dem Feuer auf dem berühmten Teeklipper "Cutty Sark" auf der Themse geführt. Dies teilte die britische Polizei am Dienstag nach dem Abschluss der Ermittlungen mit. Der Brand auf der Touristenattraktion im Südostlondoner Stadtteil Greenwich richtete im Mai 2007 einen Schaden von rund zehn Millionen Pfund (12,5 Millionen Euro) an.

Der Dreimaster aus dem 19. Jahrhundert wurde gerade im Marinemuseum in Greenwich südöstlich von London renoviert, als das Feuer ausbrach. Dabei wurden aber nur zwei Prozent des ursprünglichen Bestands des Schiffs zerstört, wie es hieß. Große Teile waren schon ausgebaut worden. Die Polizei erklärte, den Brand habe wohl ein Staubsauger ausgelöst, der über das Wochenende auf dem Schiff eingeschaltet blieb und der Feuer gefangen habe. Filmmaterial von Überwachungskameras habe gezeigt, dass das Feuer im Heck des Schiffes ausgebrochen war. Die Polizei betonte, es gebe keine Anhaltspunkte für Brandstiftung. Das renovierte Schiff soll 2010 der Öffentlichkeit präsentiert werden.

30.09.2008 | 16:42 |
(DiePresse.com)